Kirchenbote lokal Dürnten

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 9 (5) 30. August 2024

Editorial

«Von guten Mächten wunderbar geborgen»

Das Lied «Von guten Mächten wunderbar geborgen» geht aus einem Brieftext von Dietrich Bonhoeffer hervor. Er schrieb es an Maria von Wedemeyer aus dem Gefängnis in Berlin Ende 1944. Das Lied soll Trost geben inmitten einer dunklen Zeit, soll uns daran erinnern, was Gott alles für uns getan hat, dass wir bei ihm geborgen sind und durch seine Macht uns getragen wissen und so getrost den neuen Tag erwarten können. Das Lied erwähnt Themen, wie das Heil, dass Gott uns schenken will. Damit erinnert Bonhoeffer uns, dass Gott für uns sorgt in jeder Hinsicht. In der Bibel lesen wir von der Heilsbotschaft Gottes: In Johannes 3,16 steht geschrieben, dass Gott uns liebt und seinen Sohn gesandt hat, um uns Menschen das Heil und somit das ewige Leben zu bringen. Weiter spricht er von dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, an dem wir Freude haben dürfen. Damit ist die ganze Schöpfung gemeint, die Gott für uns geschaffen hat. Es ist eine herrliche Schöpfung. Wollen wir doch Gott dafür danken und Sorge tragen.

Andreas Maurer
Kirchenpfleger

Der nicht religiöse Theologe

«Jesus ruft nicht zu einer neuen Religion, sondern zum Leben»

Bonhoeffer lebte im Diesseits in einer extrem gewaltvollen Zeit. Seine Vision sprach von einem existenziellen, gewaltlosen Christentum, das schon heute in dieser Welt seinen Niederschlag finden muss.

Dominik Flüeler – Dietrich Bonhoeffer fokussierte seine Gedanken auf die Gegenwart Jesu Christi in der weltweiten Gemeinschaft der Christen im Jetzt. Ins Zentrum seiner Überlegungen stellt er die Bedeutung der Bergpredigt und die Nachfolge Jesu, welche folglich eine authentische Übereinstimmung von Glauben und Handeln erfordert. Er persönlich lebte dies beispielhaft vor, was insbesondere in seiner Zeit des Nationalsozialismus eine Herausforderung darstellte. In seinen Gefängnisbriefen entwickelte er einflussreiche, revolutionäre neue Gedanken für eine künftige Ausrichtung der Kirche nach aussen in Solidarität mit den Bedürftigen und über eine nichtreligiöse Interpretation von Bibel, kirchlicher Tradition und Gottesdienst. Gerade in dieser nichtreligiösen Deutung liegt eine Absage an jede Form von Gewalt, was Bonhoeffer auch mit Mahatma Ghandi und dessen Friedensansichten in eine seelisch-geistige Verwandtschaft führte, die in einem regen Briefwechsel zwischen den beiden ihren Ausdruck gefunden hat.

Bonhoeffer verband mehr als andere Theologen in einer Synthese die Diesseitigkeit mit der Jenseitigkeit, jedoch nicht auf eine bis anhin abstrakte Weise – also «religiös», d.h. ins ferne Jenseits vertröstend, auf später, Jesus und sein Leiden dogmatisch «outsourcend» – sondern existenziell. Das meint im wirklichen, aktuellen Leben kommt es zur Verbindung von Jenseits und dem Diesseits in einer konkreten Nachfolge Jesu. In der «nichtreligiösen», undogmatischen Auslegung der Christologie und der Bibel kommt die Kirche und der Glaube in die Diesseitigkeit. Die Kirche selbst war ihm der lebendige Körper Christi, getragen und gebildet aus den Glaubensanliegen aller heute Glaubenden. Die Kirche soll keine institutionalisierte, fixe Grösse der Macht und Herrschaft sein, indem sie abstrakte Ideen und Lehren vertritt mit dem Ziel, uns an sie zu fesseln in gedankenlosem Gehorsam (= religiös). Eine solch religiöse Kirche ist ideologisch, also lebensfern, unterwegs und wird leicht willfährig zu einem Teil anderer Ideologien wie dem menschenverachtenden, gewalttätigen Nationalsozialismus. Den starren Ideologien entwächst immer rechthaberische Gewalt im Strukturellen wie Symbolischen, um Kontrolle und Ordnung des Systems zu erhalten.

Die Auslegung der biblischen und insbesondere jesuanischen Worte offenbaren Texte, die keine moralischen «Man-macht»- und «Man-muss»-Vorgaben sind, sondern sie verweisen auf eine Glaubensfreiheit in Selbstbestimmung und Selbstverantwortung gegenüber Gott und den Menschen. Daraus folgt, dass das Christentum in der Diesseitigkeit verankert ist, wie in der Jenseitigkeit ohnehin schon. Die Diesseitigkeit darf nicht billig übersprungen werden durchs Vertrösten mit Gedankenkonstrukten des lebensfernen Religiösen.

Im Reich der Spinnräder und Webstühle

Seniorenausflug durch die Geschichte der Textilindustrie im Zürcher Oberland.

Marjoline Roth – An einem regnerischen Mainachmittag fuhren 29 Seniorinnen und Senioren mit den Pfarrerinnen Barbara Pfister von Rüti und Marjoline Roth von Dürnten und zwei Begleitpersonen mit dem Car zum Webereiund Spinnereimuseum Neuthal sowie zum Heimatwerk Bauma.

Es waren drei ausgezeichnete Führungen, bereichert mit lebhaften Fragen und Erzählungen. Vielen Teilnehmenden kamen Erinnerungen an eine vergangene Zeit hoch, wo sie selbst oder Angehörige im Textilgewerbe tätig waren. Anschliessend ging es mit dem Car zum Aussichtsrestaurant Berg im Ghöch. Dort genossen alle einen köstlichen Zvieri mit Kaffee und tauschten sich rege aus.

Auf der Rückfahrt wurden noch

einige fröhliche Volkslieder gesungen. Trotz Regen war es ein spannender Ausflug in die Geschichte der Menschen, Bauten und Techniken, welche die Region und weite Teile der Schweiz geprägt haben.

Vaki Wochenende

Spannendes Wochenende rund um das Schloss Burgdorf.

Daniel Frei – Am 15. Juni sind gut gelaunt 6 Väter mit 11 Kindern mit dem Zug nach Burgdorf gefahren.

Nach dem gemeinsamen Grillieren war ursprünglich Goldwaschen in der Emme geplant. Aufgrund von Hochwasser fiel dieser Programmpunkt leider aus.

Nach einer kleinen Wanderung mit Aussicht auf Burgdorf haben wir das Freibad in Burgdorf besucht. Durch die eher kühlen Temperaturen konnten wir die Badi vollständig für uns allein nutzen und geniessen. Die Übernachtung im imposanten Schloss Burgdorf war ein weiterer Höhepunkt von diesem Wochenende. Am Sonntagmorgen durften wir durch das Schlossmuseum streifen und Interessantes erfahren. Im Anschluss konnten wir uns am «Schlossfest» mit diversen Spielen und Attraktionen vergnügen. Am Sonntag-

nachmittag ging es mit tollen Erinnerungen zurück ins Zürcher Oberland. Was für ein tolles Abenteuer dürfen wir wohl nächstes Jahr erleben?

Aufrichtigen Dank Maschi

Im Gottesdienst vom 30. Juni verabschiedeten wir Pfarrerin Marjoline (Maschi) Roth.

Silvia von Arx – Marjoline Roth wurde vom 01.09.21 bis 31.05.22 als Pfarrstellvertreterin mit befristeter Anstellung, für unsere damalige Pfrn. Lisett Schmitt Martinez, in unsere Kirchgemeinde berufen.

Nachdem Pfr. Lisset Schmitt ihre Pfarrstelle im Januar 2023 aufgegeben hatte, kontaktierten wir erneut Maschi und sie übernahm glücklicherweise ab 01.02.2023 erneut. So auch nach dem Austritt von Pfr. Karin Disch übernahm sie ab dem 01.03.2023 die gesamten frei gewordenen 50 Stellenprozente als Pfarrstellvertreterin, bis wir eine neue Pfarrperson fanden.

Maschi wurde von den Kirchgemeindemitgliedern innerhalb kürzester Zeit ins Herz geschlossen. Ihre fürsorgliche und unkomplizierte Art war für alle eine Bereicherung. Sie nahm sich für alle Anliegen stets Zeit und unterstützte jeden mit Rat und Tat. So manchen Gottesdienst gestaltete sie, welche oft zum Nachdenken anregte und dadurch nachklang. Während der Zeit bei uns initiierte sie den Ad hoc-Chor. Die Gesangslieder suchte sie sorgsam für den jeweiligen Gottesdienst aus und dirigierte den Chor in vielen Proben mit vollem Engagement. Wir sind sehr dankbar, dass Maschi Roth über 2 Jahre als Aushilfspfarrerin bei uns in der Kirchgemeinde Dürnten war. Sie hat einiges geprägt und ihre Spuren werden hoffentlich weiter bestehen.

Unser Dank gilt Maschi für ihren unermüdlichen Einsatz und wir wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft sowie Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Letzter Gottesdienst von Pfrn. Marjoline Roth mit der Toggenburger Messe am 16. Juni 2024.

Konfirmationen 2024

26. Mai

2. Juni

Herzlich Willkommen

Zwei neue Gesichter im Katechetinnen-Team.
Silvia von Arx – Wir freuen uns, dass wir mit Angela Kuratli und Manuela Beck zwei engagierte Mitarbeiterinnen gefunden haben, welche sich zu Katechetinnen ausbilden lassen.
Manuela Beck ist bereits als freiwillige Mitarbeiterin beim Plauschnachmittag engagiert, welcher für Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse durchgeführt wird.
Angela Kuratli ist seit dem 1. Dezember 2022 im Kirchgemeindesekretariat angestellt und verantwortlich für den Kirchenboten und die Öffentlichkeitsarbeit.
Beide haben die entsprechenden Aufnahmeverfahren durch die ref. Landeskirche Zürich durchlaufen und bestanden. Die Ausbildung zur Katechetin dauert zwei Jahre und beginnt Ende August 2024. Der Lehrgang ist umfangreich und zusätzlich zur Präsenzunterrichtszeit gibt es noch Lernstoff, der in den Selbststudien zu absolvieren ist. Ausserdem ist es erforderlich, zusätzliche Zeit für Mentoring, Coaching, Intervision sowie in Lerngruppen zu investieren. Während dieser Ausbildung werden beide ab dem Schuljahr 24/25 je eine Lektion des 2. Klass-Religionsunterrichts von unserer Katechetin Marianne Domenig übernehmen. Angela Kuratli unterrichtet alle 2 Wochen, jeweils freitags im Oberdürnten und Manuela Beck wöchtentlich jeweils montags in der Alten Metzg.
Marianne Domenig, als erfahrene und langjährige Katechetin, wird den beiden Jungkatechetinnen zur Seite steht.
Wir heissen die beiden willkommen in unserem Team und wünschen ihnen viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern.

Orgelkids

Ein Projekt rund um die Orgel.
Christoph Küderli – Kinder der 2. bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen, am Mittwoch, **4. September**, 14 bis 16.30 Uhr, in der ref. Kirche Dürnten, mit der Sozialdiakonin Claudia Steiner und dem Organisten Christoph Küderli eine Modell-Orgel aufzubauen.
Gemeinsam wird eine voll funktionsfähige Baukastenorgel, mit allen notwendigen Teilen zusammengebaut: Rahmen, Balg, Windlade, Tasten und Pfeifen. Die Teile bestehen aus denselben wertvollen Materialien wie bei einer grossen Orgel, z.B. Eichenholz für die Pfeifen und Schafsleder für den Blasebalg. Und diese Baukastenorgel ist nicht einfach ein «Demonstrationsmodell», welches nur aus wenigen Tasten besteht, sondern ein vollwertiges Instrument mit einem Ambitus von zwei Oktaven und zwei verschiedenen Registern.

Gerne dürfen die Kinder ihre eigenen Instrumente mitbringen, um im Anschluss noch gemeinsam zu musizieren. Auch die Orgel auf der Empore darf bestaunt und bespielt werden. Haben Sie die Anmeldefrist verpasst? Gerne nehmen wir Anmeldungen noch entgegen.
Claudia Steiner 077 470 39 11
claudia.steiner@refduernten.ch

Tel 143 — Die Dargebotene Hand Zürich sucht

143.ch
Darüber reden hilft

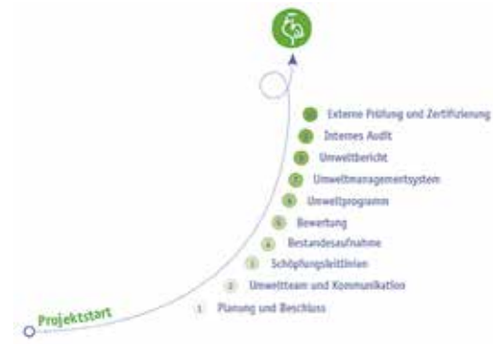
Freiwillige Mitarbeitende

Informationen zum jährigen Ausbildungskurs (Start Dezember 2024) und Anmeldung siehe QR-Code oder zuerich@143.ch.

Grüner Güggel

Das Umweltmanagementsystem.
Angela Kuratli – Die Kirchenpflege hat beschlossen, das Umweltmanagementsystem (UMS) Grüner Güggel in der Kirchgemeinde Dürnten umzusetzen.

Das Umweltmanagementsystem hilft Kirchgemeinden, ihre Umweltauswirkungen zu erfassen und zu reduzieren. Gemeinsam festgelegte Ziele führen zu stetigen Verbesserungen. Die Klimafolgen und deren schädlichen Auswirkungen beschäftigt auch die Kirchenpflege in Dürnten. Wir wollen Verantwortung für die Umwelt übernehmen und Gottes Schöpfung Sorge tragen. Andreas Maurer hat den UMS Lehrgang 2023/2024 am 6. April 2024 erfolgreich abgeschlossen und ist damit kirchlicher Umweltberater. Die Einführung des UMS Grüner Güggel wird zu einem grossen Teil durch ehrenamtliche Arbeiten eines Umweltteams umgesetzt. Das Team trifft sich über einen Zeitraum von rund 18 Monaten zu regelmässigen Sitzungen und dabei werden folgende 10 Schritte mit Know-how aus dem Lehrgang durchlaufen.
Möchten Sie auch ein Teil dieses Umweltteams sein und ehrenamtlich mitwirken? Melden Sie sich bei Andreas Maurer 079 889 35 58 andreas.maurer@refduernten.ch.



Spaghetti-Domino

Neues Angebot für die Primar-Mittelstufe.
Claudia Steiner – Alle Kinder der 4. bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen zum Spaghetti-Essen und der anschliessenden Gemeinschaft. Wir werden in Geschichten eintauchen, Theater spielen, miteinander basteln, spielen, reden und zusammen lachen. Spaghetti-Domino findet jeweils mittwochs von 12 bis 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Nauen in Tann, an folgenden Daten statt:
11. September
23. Oktober
20. November
18. Dezember
29. Januar 2025
Anmeldung jeweils per WhatsApp bis Dienstagabend vor dem Termin an Claudia Steiner 077 470 39 11.

Hangout

Neues NachKonf-Angebot.
Claudia Steiner – Hangout ist ein Angebot für junge Leute nach der Konfirmation. Gleichaltrige Interessierte, welche nicht konformiert wurden, sind ebenso willkommen. Wir treffen uns in der Alten Metzg, kochen und essen gemeinsam, diskutieren und tauschen uns aus. Was daraus entsteht, liegt in der Hand der Jugendlichen, denn sie sind eingeladen, das Hangout mitzuprägen und zu gestalten.
Wir starten am Donnerstag, **19. September,** ab 18 Uhr und werden um ca. 19 Uhr essen.
Anmeldung jeweils per WhatsApp bis am Vorabend an Claudia Steiner 077 470 39 11.

Mut

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag feiern die reformierten und die katholischen Kirchgemeinden in Rüti und Dürnten gemeinsam einen Gottesdienst mit Abendmahl.
Edzard Albers – Mut braucht es in diesen verwirrenden Zeiten. Unsere Welt befindet sich in Unruhe. Die Nachrichten von Kriegshandlungen und Katastrophen scheinen nicht abzureissen. Wie kann ich damit umgehen und wo finde ich eine ermutigende Botschaft für einen hoffnungsvollen Alltag? Sehr herzlich laden wir Sie ein zu einer gemeinsamen, stärkenden Spurensuche im Gottesdienst der reformierten und katholischen Kirchgemeinde Rüti und Dürnten zum Bettag mit Abendmahl. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet vom Frauenchor Oberdürnten gemeinsam mit dem Männerchor Rüti unter der Leitung von Davide Galassi und Edith Oess an der Orgel.
Die Predigt wird gehalten von Seelsorger Olivier Walser, Pfarrerin Claudia Rüegg und Pfarrer Edzard Albers gestalten die Liturgie.
Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen am Sonntag, **15. September**, 10 Uhr, in der Ref. Kirche Rüti, mit anschliessendem Apéro, zu feiern.

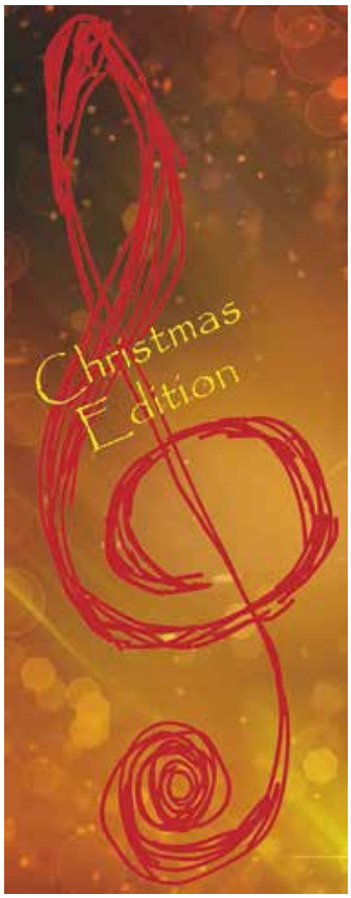
Fiire mit de Chliine

Im Garten von Oma Apo.
Fabienne Fleury – Am Samstag, **21. September,** lernen wir Oma Apo kennen. Sie wohnt mitten in der Stadt im obersten Stock. Jeden Tag steigt sie über eine Leiter auf das Dach ihres Hauses. Dort oben pflegt sie einen Garten mitsamt Hühnern und Enten, die natürlich nur darauf warten, gefüttert zu werden.
Oma Apo giesst, hackt, schneidet und zupft auch ihr Gemüse. Die Auberginen verstecken sich, die Tomaten sind hungrig, die Gurkenblüten wiegen sich im Wind. Dann wir geerntet und für die ganze Familie gibt

es einen grossen Schmaus!
Wir treffen uns um 17 Uhr im Chor der Kirche Dürnten und anschliessend laden wir alle, die Lust haben, zu einem einfachen Znacht im Chileträff ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf ein feines Essen mit dir!

«Gospel and More»

Weitere Projekte in Planung.
Angela Kuratli – Das Singprojekt «Gospel and More», unter Leitung von Casey Crosby, fand vom Januar bis April 2024 statt, mit einem Auftritt am Palmsonntags-Gottesdienst vom 24. März 2024 in der Kirche Dürnten und einem Konzert am 14. April 2024 in der Kirche Rüti.
Da dieses Singprojekt auf reges Interesse stiess, ist ein nächster Auftritt am 4. Advent-Gottesdienst vom 22. Dezember 2024 mit Weihnachtsliedern sowie Gospelsongs vorgesehen. Die Proben sind geplant am Freitag, 15. November, 29. November sowie am 6., 13. und 20. Dezember um 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Nauen in Tann.
Sie sind noch nicht im «Gospel and More»-Chor dabei?
Anmeldung:
margit.muehlethaler@refduernten.ch
076 404 54 05 (bitte nur WhatsApp Nachrichten oder SMS)



Kirchenpfleger*in

Es gibt viele gute Gründe, Kirchenpfleger*in zu werden.
Silvia von Arx – Es gibt viele gute Gründe ein Ehrenamt auszuüben. Nicht nur die Institution profitiert, auch Sie persönlich wie u.a. die untenstehende Graphik zeigt. Wenn Sie mehr über diese positiven Effekte erfahren wollen und/oder Sie sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren, melden Sie sich ganz unverbindlich bei:
silvia.vonarx@refduernten.ch
077 485 25 23
Oder holen Sie sich weitere Informationen auf www.refduernten.ch.

Persönlich

Dominik Flüeler

Auf obigem Bild sehen Sie mich beim Segeln. Zu dieser Leidenschaft kam ich, weil ich mit Freunden ein Segel-Sozialprojekt plante und wir dafür den Segelschein und ein Boot brauchten. Weitere Leidenschaften von mir sind Städtereisen. Ich liebe und interessiere mich für Architektur und (Industrie)geschichte. Bildende Kunst fasziniert mich seit Kindesbeinen an. Zeichnen, Malen und Fotografieren, dank eines «guten Blicks», bringen mir Erfüllung. Doch auch der Sport hats mir angtan: Velofahren, Skifahren, Skitouren, Wandern, Schwimmen und Krafttraining. Praktisch gesehen, kann ich aber nicht alles mit der gleichen Intensität ausüben. Gerne rede ich mit allen und verschiedenen Menschen. Gespräche sind für mich immer bereichernd oder erhellend. Mein Wesen ist gemäss Martin Buber dem «Du» Gottes in all seinen möglichen Begegnungen zugeneigt. Lesen gehört ebenfalls zu meinen Lieblingsbeschäftigungen und so auch der Austausch mit Schriftsteller*innen. Dank zweier hingebungsvoll kochender Grossmüttern entdeckte ich ich auch die Liebe zur Küche: Kochen, Braten, Backen.
Mit Dürnten verbindet mich die ländliche Natur, die mir seelisch gut tut und mich «erdet», wie die Gartenarbeit, mit welcher ich gross geworden bin und der ich heute noch täglich nachkomme. Dies war und ist eine «handfeste» Ergänzung zum anregenden intellektuellen «Gwunder», welche meine Eltern mir ebenfalls mitgaben. So liebe und lebe ich das tägliche Verbinden von Erde und Himmel.

Dominik Flüeler
Pfarrer

Gottesdienste

Sonntag, 1. September, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Christine Diezi
Musik: Heidi Brunner

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Dominik Flüeler
Musik: Christoph Küderli
Anschliessend: Chilekafi

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst zum Bettag mit **Abendmahl** in der **ref. Kirche Rüti**
Pfr. Edzard Albers, Pfrn. Claudia Rüegg Bissig, Seelsorger Olivier Walser
Kein Gottesdienst in der Kirche Dürnten
(siehe Artikel im Innenteil)

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Edzard Albers
Musik: Heidi Brunner

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Dominik Flüeler
Musik: Heidi Brunner

Kinder und Familie

Mittwoch, 4. Sept., 14 Uhr
Orgelkids in **der ref. Kirche Dürnten**
(siehe Artikel im Innenteil)

Mittwoch, 4., 11., 18. & 25. Sept., 9.15 Uhr
Singe mit de Chliine im **ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**

Mittwoch, 11. Sept., 14 Uhr
Spaghetti-Domino im **ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**
(siehe Artikel im Innenteil)

Mittwoch, 11. & 25. Sept., 17 Uhr
Singe mit Kids in der **ref. Kirche Dürnten**

Samstag, 21. Sept., 17.00 Uhr
Fiire mit de Chliine im **Chor** der **Kirche Dürnten**
«Im Garten von Oma Apo»
(siehe Artikel im Innenteil)

Mittwoch, 25. Sept., 14 Uhr
Plauschnachmittag im **ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**

Jugend

Jeden Montag*, 18 Uhr
Roundabout im **Schulhaus Nauen, Tann**

Samstag, 31. Aug., 14. & 28. Sept.
Cevi-Jungscharen gemäss Plan www.ceviduernten.ch

Samstag, 14. Sept., 13 - 17 Uhr
Cevi-Tag
Für alle Kinder ab Kindergartenalter.
Thema: Drei Cevianer in Madagascar
Treffpunkt: Alter Bahnhof, Stationsstrasse 4, Dürnten
Mitnehmen: Familie und Freunde, gute Laune, wettergerechte Kleidung und etwas zum Trinken.
www.ceviduernten.ch

Donnerstag, 19. Sept,, 18 Uhr
Hangout in der **«Alten Metzg», Dürnten**
(siehe Artikel im Innenteil)

Freitag, 27. Sept,, 18 Uhr
Place to be im **ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**

Senioren

Mittwoch, 4. Sept., 10 Uhr
Gottesdienst im **Nauengut** (kath. Kirche)

Mittwoch, 11. Sept., 10 Uhr
Gottesdienst im **Nauengut** mit **Abendmahl** (Bettag)
Pfr. Edzard Albers
Musik: Christoph Küderli

Mittwoch, 18. Sept., 10 Uhr
Gottesdienst im **Nauengut** (evang.-meth. Kirche)

Mittwoch, 25. Sept., 10 Uhr
Gottesdienst im **Wohnheim Sandbüel**
Pfr. Dominik Flüeler
Musik: Christoph Küderli

Veranstaltungen

Donnerstag, 5. Sept., 20 Uhr
Musikalisches Schausspiel «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe»
kath. Pfarreizentrum Tann
(siehe Flyer im Innenteil)

Freitag, 13. Sept., 19 Uhr
Spieleabend für alle (9-99) im **Chileträff Dürnten**

Regionales

Dienstag, 3. Sept., 19.30 Uhr
Meditationsabend in der **ref. Kirche Bubikon**

Freitag, 20. Sept., 20 Uhr
Worship-Night ZO in der **ref. Kirche Bubikon**

Samstag, 28. Sept., 11 Uhr
Gemeinsam-Treff im **Kirchgemeindehaus Bubikon**

Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage:
29. Sept.: Pfr. Dominik Flüeler
17. Nov.: Pfr. Dominik Flüeler
8. Dez.: Pfr. Dominik Flüeler

Weitere Termine finden Sie auf www.refduernten.ch.

Livestream

Jeden Sonntag übertragen wir unseren Gottesdienst als Livestream.
Auf unserer Homepage www.refduernten.ch finden Sie einen Link zum Livestream.

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9 Uhr, an Margit Mühlethaler, Telefon 076 404 54 05.

* ausser in den Schulferien

Unser Gemeindeteam

Pfarramt (montags Ruhetag)
Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
Dominik Flüeler 079 709 66 01
Pfaffensteinstr. 34, 8118 Pfaffhausen
dominik.flueler@refduernten.ch

Sekretariat / Reservationen
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr

Marianne Bachofen 055 240 71 23
marianne.bachofen@refduernten.ch
Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch
Angela Kuratli 055 240 71 23
angela.kuratli@refduernten.ch

Sozialdiakonin
Claudia Steiner 077 470 39 11
claudia.steiner@refduernten.ch

Sigrist*in
Hansueli Rutz 055 240 71 24
sigristen@refduernten.ch
Markus Schmuki 055 240 71 24
sigristen@refduernten.ch
Veronica Zinniker 055 240 71 24
sigristen@refduernten.ch

Organist*in
Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetin
Manuela Beck 078 664 08 83
Marianne Domenig 079 955 21 66
Angela Kuratli 078 883 03 82

Kirchenpflege
Silvia von Arx 076 296 16 70
(Präsidentin)

Besuchsdienst
Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli
Mirjam Grütter 077 426 86 00

Cevi Jungschar
Andrin Senften 079 350 89 27
Silja Nielsen 076 577 63 61
Anna Schweiter 079 959 97 60

Fiire mit de Chliine
Fabienne Fleury 078 853 41 93

Seniorennachmittag
Ruth Boller 055 240 42 25

Roundabout
Domenica Salciccia 076 510 26 31

Impressum

Herausgeber
Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten.

Redaktion
Angela Kuratli 055 240 71 23
redaktion@refduernten.ch

Nächster Kirchenbote:
Die nächste Ausgabe erscheint am 27. September 2024.
Redaktionsschluss: 2. September 2024.